

20a

GEMEINDE ERDMANNHAUSEN

Satzung zur Änderung von Bebauungsplänen  
"Dachaufbauten"

Stand: - 28.11.1991  
- geändert am 13.02.1992

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 25.07.1988 (BGBl. I S. 1093) und § 73 der Landesbauordnung (LBO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 17.12.1990 (GBl. S. 426) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 03.10.1983 (GBl. S. 577) hat der Gemeinderat der Gemeinde Erdmannhausen am 14.5.1992 die nachstehende Änderung der in § 1 aufgeführten Bebauungspläne als Satzung beschlossen.

§ 1

Gegenstand der Änderung

Gegenstand der Änderungssatzung ist die Zulassung von Dachaufbauten (Dachgauben und Zwerchgiebeln) im Geltungsbereich der nachfolgend aufgeführten Bebauungspläne.

Alle übrigen Festsetzungen der einzelnen Bebauungspläne gelten unverändert fort.

Plan	In Kraft getreten am
1. Ellenberg II - Änderung	04.04.1985
2. Ellenberg II	08.07.1968
3. Bebauungsplanänderung "Ellenberg II"	13.04.1972
4. Ehlberg (Ellenberg I)	07.04.1959
5. Eichelgärten	14.04.1978
6. Marbacher Straße	11.04.1968
7. Rosenstraße	05.02.1982

8. Gälesgärten	12.02.1982
9. Pfarrgarten	12.08.1977
Pfarrgarten "Änderung"	31.10.1980
10. Lache	06.03.1987
11. Friedhof	07.07.1989
12. Im Breiten Wasen	26.11.1962
13. Im Breiten Wasen II	17.07.1965
14. Breiter Wasen	26.10.1959
15. Kirchenfeld	06.04.1964
mit Änderungen	
- Erweiterung Kirchenfeld	14.05.1968
- Änderung Kirchenfeld	09.06.1972
- Änderung Erweiterung Kirchenfeld	08.10.1982
16. Kirchenfeld IV	29.11.1974
mit Änderung	14.10.1977
17. Auf der Wachlhütte	08.07.1977
18. Ulrichsrain II	27.07.1970
19. Ulrichsrain I	04.10.1960

## § 2

Inhalt der Änderung

Die in § 1 aufgeführten Bebauungspläne einschließlich der geltenden jeweiligen Vorschriften über Dachaufbauten werden wie folgt ergänzt bzw. ersetzt:

## 1. Dachaufbauten sind generell zulässig.

Dachgauben sind in Abhängigkeit von der Dachneigung und Gebäudehöhe entsprechend der Anlage 2 Gebäudetypologie zulässig.

## 2. Dachaufbauten sind so zu wählen und zu gestalten, daß sie mit der Art des Gebäudes nach Form, Maßstab, Werkstoff, Farbe und Verhältnis der Bauweise und der Bauteile miteinander übereinstimmen und nicht verunstaltend wirken.

## 3. Folgende Dachgauben sind entsprechend den beigefügten Systemskizzen grundsätzlich zulässig:

## a) Schleppgauben

## b) Giebelständige Gauben mit Satteldach

## c) Sonderformen:

- Dreiecksgauben (nur bei Satteldach zulässig)
- Gauben mit einem Segmentbogendach
- Gauben mit flacher Blecheindeckung
- Gauben als Pult

## d) Andere Lösungen sind im Rahmen von § 3 möglich.

#### 4. Allgemeine Bestimmungen:

- Die Gesamtlänge von Einzelgauben darf die Hälfte der Gebäudelänge nicht überschreiten.
- Vom Ortgang ist ein Mindestabstand von 2.50 m und zwischen den Gauben ein Mindestabstand von 1.50 m einzuhalten.
- Die Höhe der Gauben vom Anschluß mit dem Hauptdach bis Oberkante Gesims gemessen darf ~~1.25~~<sup>1.60</sup> m nicht überschreiten.
- Der Abstand zur Traufe muß mindestens 1.10 m betragen und ist in den Dachschrägen zu messen.
- Die Gauben sind in Material und Farbe wie das Hauptdach oder in Blech einzudecken.
- Wangen und Stirnflächen sind mit Holz oder einem sonstigen der Farbe der Dachdeckung angepaßten Material zu verkleiden.
- Im übrigen wird auf die beiliegende Skizze verwiesen.

#### 5. Schleppgauben

- Die Schleppgauben müssen eine Mindestdachneigung in Abhängigkeit vom Hauptdach aufweisen (s. Gebäudetypologie).
- Die Einzellänge von Schleppgauben darf die Hälfte der Gebäudelänge nicht überschreiten.
- Der Anschnitt des Schleppgaubendaches mit dem Hauptdach muß senkrecht gemessen mindestens 0.50 m unter dem Hauptfirst liegen.
- Im übrigen wird auf die beiliegende Systemskizze verwiesen.

#### 6. Giebelständige Gauben

Die giebelständigen Gauben einschließlich der Dreiecksgauben müssen mindestens die Dachneigung des Hauptdaches aufweisen.

- Die Firstlinie der giebelständigen Gauben muß senkrecht gemessen mindestens 0,50 m unter dem Hauptfirst liegen.

#### 7. Zwerchgiebel

- Zwerchgiebel dürfen in ihrer Länge 1/3 der Gebäudelänge nicht überschreiten.
- Der Anschnitt des Zwerchgiebeldaches mit dem Hauptdach muß senkrecht gemessen mindestens 0.50 m unter dem Hauptfirst liegen.
- Das Zwerchgiebeldach muß die Dachneigung wie das Hauptdach aufweisen und ist wie das Hauptdach einzudecken mit demselben Material und derselben Farbe.
- Im übrigen wird auf die beiliegende Systemskizze verwiesen.

## 8. Sonderformen

- Bei Sonderformen (Anlage 1, Satz 3) gelten Abstände zum Dachflächenrand wie bei giebelständigen Gauben.
  - Sonderformen (Flachgaube, Pultdachgaube, Segmentbogengaube, Dreiecksgaube) sind zulässig bis zu einer maximalen Breite von 1,30 m und einer maximalen Höhe von 1,25 m (Schnittpunkt Dachfläche / Gaubenwand bis Gaubenwand / Gaubendach).
  - "Große Dreiecksgauben" sind ausnahmsweise zulässig bei Dachneigungen ab 35° bis zu einer Basislänge bis 3,00 m.  
Die Länge der Basis darf dabei die Länge der Seiten nicht überschreiten.
9. Je Gebäudeseite ist nur eine Gaubenform zulässig.
10. Dacheinschnitte sind generell nicht zulässig, außer in Geltungsbereichen, in denen sie durch den jeweiligen Bebauungsplan zulässig sind.

## § 3

### Sonderregelungen

In begründeten Ausnahmefällen kann von den Vorgaben dieser Satzung abgewichen werden.  
Diese Satzung gilt nicht für Dachaufbauten oder Dacheinschnitte und Gebäudeteile an Kulturdenkmalen. Hier können weitergehende Auflagen nach dem Denkmalschutzgesetz gefordert werden.  
Dasselbe gilt gemäß § 13 Abs. 2 Landesbauordnung und § 15 Abs. 3 Denkmalschutzgesetz für Änderungen an Dächern in der Umgebung von Kulturdenkmalen.

## § 4

### Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig i.S. von § 74 LBO handelt, wer den §§ 1 und 2 dieser Satzung zuwiderhandelt.

## § 5

### Anlagen

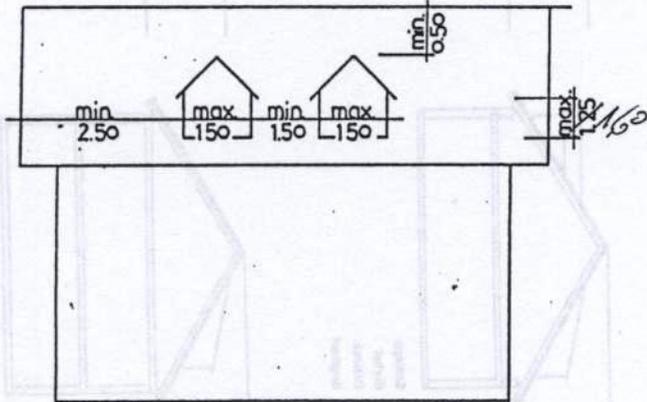
Die Anlagen sind bindender Bestandteil der Satzung.

- Anlage 1 = Systemskizze zur Gestaltung von Dachgauben und Zwerchgiebeln.
- Anlage 2 = Gebäudetypologie.

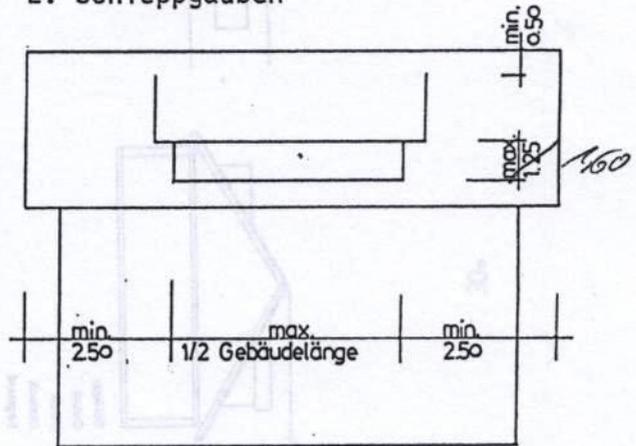
Erdmannhausen : Bebauungsplan " Dachaufbauten "

Anlage 1 = Systemskizze zur Gestaltung von Dachgauben und Zwerchgiebeln

1. Giebelständige Gauben

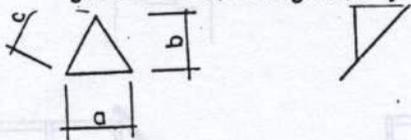


2. SchlepPGAuben

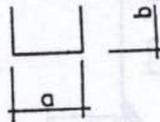


3. Sonderformen:

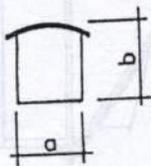
Dreiecksgaube (a c)  
"große Dreiecksgaube", a max. 3,00 m



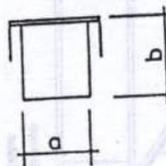
Flachgaube



Segmentbogengaube

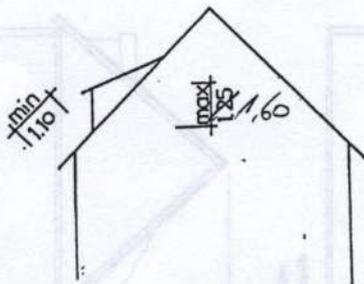


Pultdachgaube

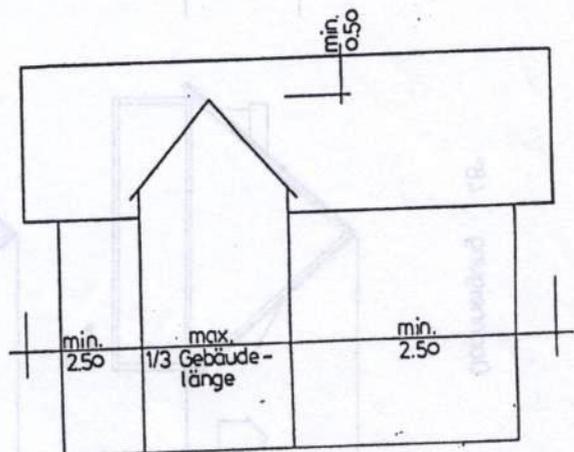


a = max. 1,30 m, b = max. 1,25 m

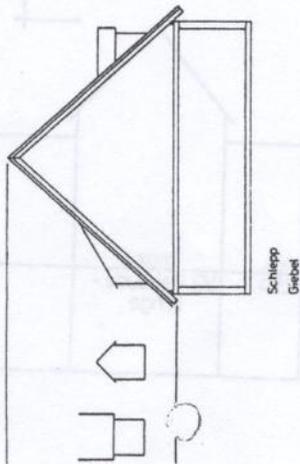
4. Regelquerschnitt



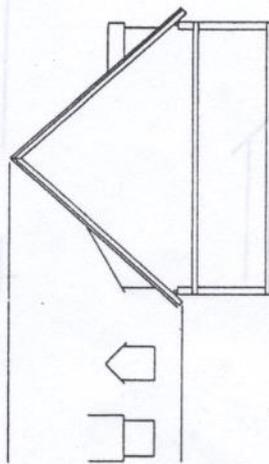
5. Zwerchgiebel



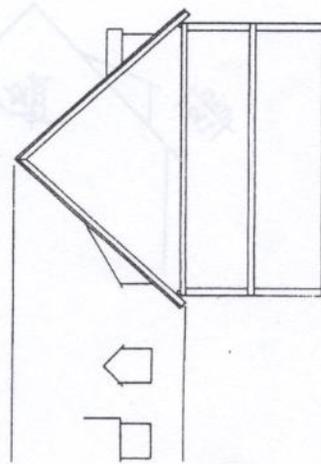
Dachneigung 48°



Schlepp  
Giebel

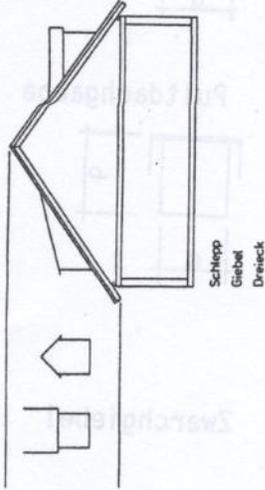


Schlepp  
Giebel

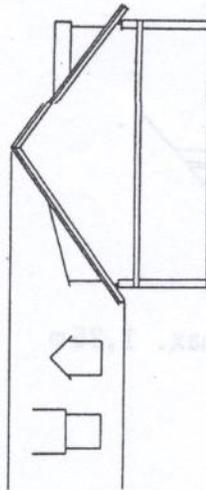


Schlepp  
Giebel

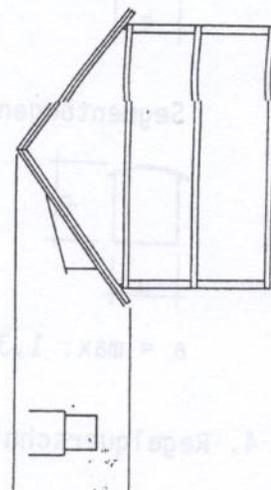
35°



Schlepp  
Giebel  
Dreieck

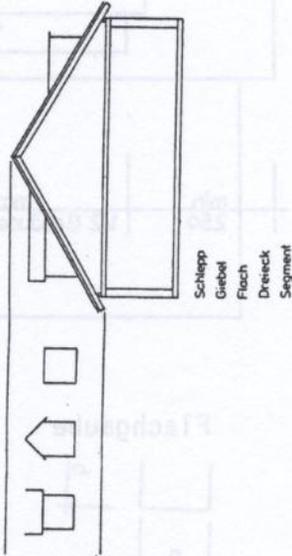


Schlepp  
Giebel  
Dreieck  
Segment

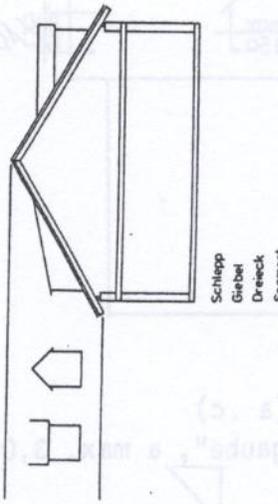


Schlepp  
Segment

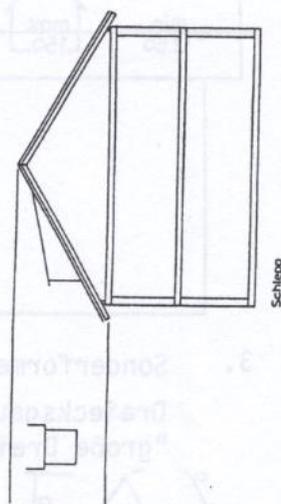
30°



Schlepp  
Giebel  
Dreieck  
Segment

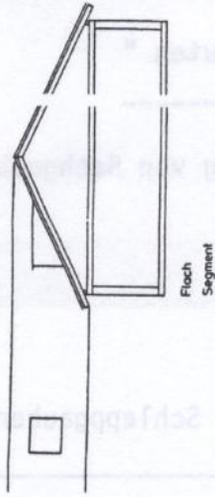


Schlepp  
Giebel  
Dreieck  
Segment

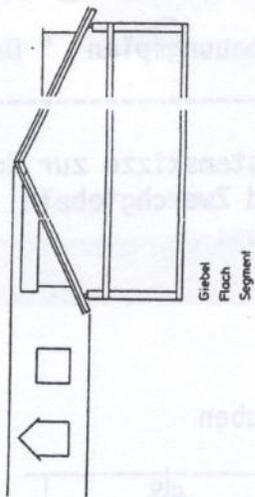


Schlepp

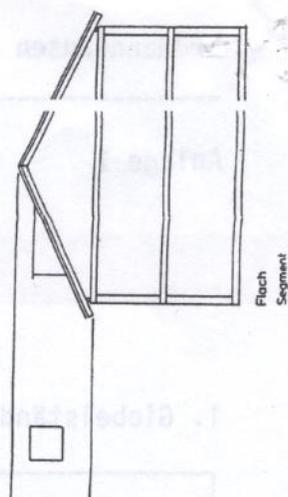
25°



Flach  
Segment



Giebel  
Flach  
Segment



Flach  
Segment